

---

# Segelanweisungen

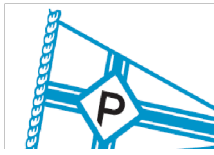
## Zur offenen Regatta „Rund Plauer See“ (Kalenderregatta) 2024

### 1. Allgemeines

- 1.1** Die Regatta unterliegt den Regeln, wie sie in den "Wettfahrtregeln Segeln" festgelegt sind.
- 1.2** Die Segelanweisungen können durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen geändert werden. Jede Änderung wird bis spätestens 12:00 Uhr am Tag der Regatta ausgehängt. Änderungen im Zeitplan der Wettfahrt werden jedoch bis 10:00 Uhr am Tag der Regatta ausgehängt.
- 1.3** Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden.
- 1.4** Der Schiffsführer muss entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen und gültigen Führerschein besitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes.
- 1.5** Wechsel des Schiffsführers ist nicht erlaubt. Mannschaftswechsel muss vorher vom Wettfahrtleiter genehmigt werden.
- 1.6** Regattateilnehmer dürfen während der Wettfahrt weder senden oder telefonieren noch spezielle Funkmitteilungen erhalten. Mobiltelefone müssen während der Wettfahrt ausgeschaltet sein, sofern nicht die Klassenvorschriften weitergehende Einschränkungen machen.

### 2. Sicherheitsbestimmungen

- 2.1** Jeder Schiffsführer ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang (Ergänzung WR 4)
- 2.2** Bei Sturmwarnung und Vorsichtsmeldung (Zeigen der *Flagge "Y"* im Hafen oder auf einem Boot des Wettfahrtkomitees) müssen von allen Seglern persönliche Auftriebsmittel (Schwimmwesten) angelegt werden, die so lange zu tragen sind, wie das Signal steht. Nichttragen der persönliche Auftriebsmittel kann zur Disqualifikation führen (Ergänzung WR 1.2 und 40). Das Wettfahrtkomitee behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Auftriebsmittel zu verbieten.
- 2.3** Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich einem Boot des Wettfahrtkomitees oder telefonisch unter **0173 8279957** bekannt geben. Nichtbeachtung führt zum Ausschluss aus der Wettfahrt.



### 3. Bekanntmachungen an Land

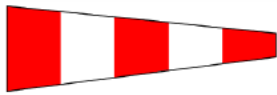
3.1 Mitteilungen des Wettfahrtskomitees oder des Protestkomitees erfolgen auf der Steuerleutebesprechung oder durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen. Diese befindet sich am Hafenzentrum.

3.2 Bekanntmachungen können durch Setzen folgender Signale am Hafenmast signalisiert werden:



↑ • L

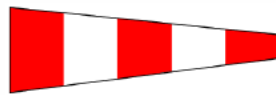
An der offiziellen Tafel ist eine Bekanntmachung ausgehängt.



↑ • • ↓ •

Antwortwimpel

Startverschiebung



↑ • •

A

Heute keine Wettfahrt mehr



↑ • Y

Vor dem Auslaufen persönliche Auftriebsmittel (Schwimmwesten) anlegen.

### 4. Start

4.1 Die Wettfahrten werden nach WR 26 gestartet. Es erfolgen 1 oder 2 Starts.

4.2 Es werden folgende Flaggen verwendet:

1. Start: **Flagge G**



Bei zwei Starts nur alle Jollenkreuzer (15er und 20er) und Jollen

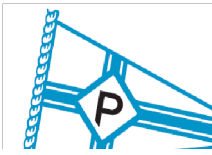
bei einem Start alle teilnehmenden Boote

Wenn 2. Start vorgesehen

2. Start: **Flagge W**



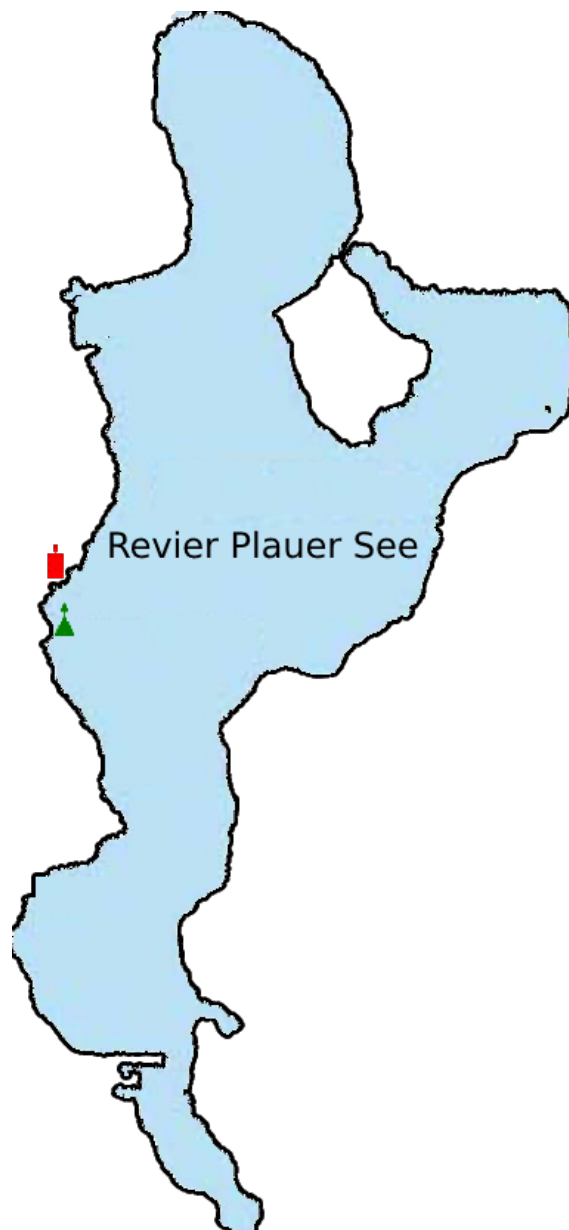
alle Kielschwerter und Kutter

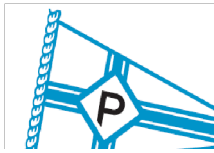


- 
- 4.3** Die Startlinie wird gebildet durch einen weißen Mast mit Peildreieck auf dem Startschiff und der Startlinienbegrenzungstonne.
- 4.4** Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet (Ergänzung WR 28.1).

## **5. Bahnen**

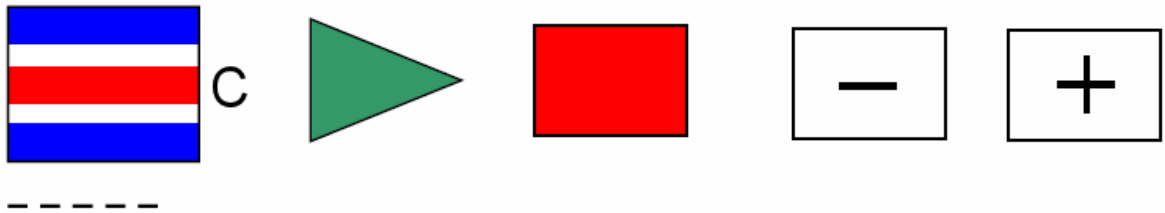
- 5.1** Die Bahnen werden entsprechend der Witterung vom Wettfahrtkomitee festgelegt und als Kurs-skizze(n) ausgegeben bzw. ausgehängt. Erörterungen dazu erfolgen bei der Eröffnung / Steuerleu-tesbesprechung.





## 6. Bahnänderung

Eine Bahnänderung kann mehrfach in einer Wettfahrt durchgeführt werden und wird mit „Flagge C“ angezeigt.



Nächster Schenkel nach Steuerbord verlegt.	Nächster Schenkel nach Backbord verlegt.	Nächster Schenkel verkleinert.	Nächster Schenkel vergrößert.
--	--	--------------------------------	-------------------------------

## 7. Bahnabkürzung



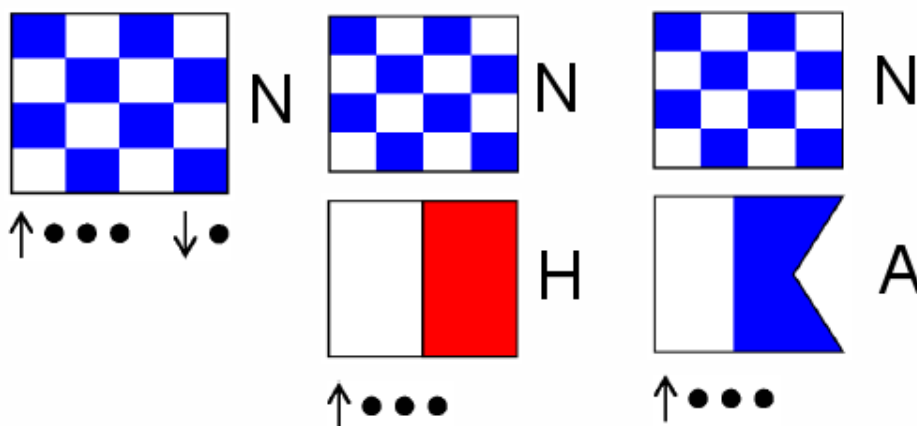
↑ •• S

Wird „Flagge S“ mit 2 Schallsignalen gesetzt, so erfolgt der Zieleinlauf zwischen dem Boot mit Flagge S und der nächsten Bahnmarke.

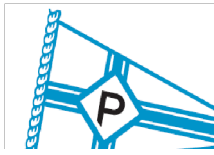
**Achtung:** Es wird **keine blaue Flagge** gesetzt!

## 8. Abbruch der Wettfahrt

Ein Abbruch der Wettfahrt wird mit „Flagge N“ angezeigt.



Die Wettfahrt wurde abgebrochen und wird in Kürze noch einmal gestartet.	Die Wettfahrt wurde abgebrochen. Weitere Signale an Land.	Die Wettfahrt wurde abgebrochen. Heute keine weitere Wettfahrt mehr.
--	---	--



## **9. Ziel**

Die Ziellinie wird gebildet durch das Peildreieck auf dem Zielschiff und der Ziellinienbegrenzungboje.

## **10. Beendigung der Wettfahrt, Zeitbegrenzung**

Das Ende der Wettfahrt wird durch Streichen der *Flagge "blau"* angezeigt.

## **11. Proteste, Ersatzstrafen**

- 11.1** Jedes Boot, das protestieren will, muss dem Wettfahrtkomitee beim Zieldurchgang die Protestabsicht mitteilen.
- 11.2** Die Protestfrist beginnt mit Ende der Wettfahrt und dauert 60 Minuten (Ergänzung WR 61.3).
- 11.3** Die Proteste sind im Regattabüro innerhalb der Protestfrist einzureichen (Formulare sind dort erhältlich).
- 11.4** Proteste werden, wenn möglich, in der Reihenfolge des Eingangs verhandelt. Beginn und Reihenfolge werden an der Tafel für Bekanntmachungen spätestens 30 min nach Ende der Protestfrist ausgehängt.
- 11.5** Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor dem Verhandlungsraum bereitzuhalten.